

Stufe 10 Einführungsphase (gültig für das Abitur 2019/20/21)

Unterrichtsvorhaben I:

Der Blick auf die Dinge – Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Elemente der Bildgestaltung Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel, • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen und Radieren) ausgehen, • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen und Radieren), ▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, ▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen 	<p>Materialien/Medien Unterschiedliche Zeichenmittel und Papiere (Bleistifte, Farbstifte, Zeichenkohle, Tusche / Zeichen-, Pack-, Butterbrot-, Ingrespapier; ggf. Radierplatten)</p>	<p>Experimentelles Gestalten in verschiedenen Techniken und Verfahren (Erprobung von Linien- und Ausdrucksqualitäten, Flächengestaltung, ggf. nach Musik) Definition des Begriffs Abstraktion, Abstraktion im zeitgeschichtlichen Kontext naturalistische Darstellungen von Gegenständen (Bleistift / Buntstiftzeichnungen, z. B. Schuhe o. ä.)</p>
	<p>Epochen/Künstler(innen) Mindestens zwei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler/innen; ggf. Stilleben als Gattung Figur-Grund-Verhältnis</p>	<p>z. B. Vergleich: Jorinde Voigt, Beethovenzyklus - Isabella Quintanilla, Glas (Stilleben des sog. magischen Realismus) u. a. (Dürer, Daumier, Menzel)</p>
	<p>Fachliche Methoden Einführung in die Bildanalyse, hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme • Beschreibung des ersten Eindrucks • Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche • Bestimmung des naturalistischen und abstrahierenden Grads der Abbildhaftigkeit • Bestimmung der expressiven Gestaltung als Ausdruck subjektiver Befindlichkeit • Bildung von Deutungshypothesen • Deutung durch erste Interpretationsschritte 	<p>Werkdaten, Bildgegenstände assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, (Kompositions-)Skizzen Kriterien nach G. Schmidt</p>

<p>und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen. <p>Bilder als Gesamtgefüge Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand, 	<p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Konturen, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt) • der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen • der Fähigkeit, übergeordnete geistige Zusammenhänge zu veranschaulichen 	<ul style="list-style-type: none"> • durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen • Linien, Flächenhafte Bildmittel und Organisation der Bildfläche • durch Verbindung von Assoziationen mit konkreten Bildelementen/-gefügen in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Perzepten)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit, ▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen, <p>Bildstrategien Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, 	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und -mitteln) • gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) • Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen) <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kompositions-)Skizze • praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	<p>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Flächenform • einfache raumschaffende Mittel • Lichteinfall / Schatten • Perspektive • Stofflichkeit • Grad der Abbildhaftigkeit <p>obligatorische Heftführung, fakultativ als Portfolio</p> <p>Lernplakat, Internetrecherche, Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche Bildstrategien, ▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. <p>---</p>	<p>Leistungsbewertung: z. B. Hausarbeit und/oder Klausur ---</p>	